

## Inhaltsverzeichnis

1	Die englischen <i>home travels</i> : ‚Let me show you England.‘	9
1.1	Einleitung: Vom Reisen und Schreiben	9
1.2	Fragestellung	15
1.3	Zur Textauswahl	16
1.4	Terminologie und Forschungsüberblick	22
2	Theoretische und methodische Grundlagen	33
2.1	Zum Ideologie- und Identitätsverständnis	33
2.2	<i>Britishness</i> und <i>Englishness</i>	43
2.3	Englische Identität und die Konstruktion von Räumlichkeit	47
2.4	Wahrnehmungen und Deutungen von Zeitlichkeit	53
2.4.1	Vergangenheitsdeutungen	58
2.4.2	Zukunftsdeutungen	62
3	Großbritannien in der Zwischenkriegszeit	64
3.1	Die neue Weltordnung der 1920er Jahre	68
3.2	Öffentlichkeit und Innenpolitik zwischen Wirtschaftskrise und Konsumgesellschaft	73
3.3	Urbane und ländliche Identitäten im Wandel	78
3.4	Der kulturelle Durchbruch des Automobils	86
3.5	„To interpret creatively the life of the people.“ Literatur- und kulturhistorischer Überblick	89
4	„I have tried to write down what I have seen.“ Repräsentationen von Wiederentdeckung, Mobilität und Verlust	100
4.1	Entdeckungsnarrative und die Suche nach Sicherheiten	100
4.2	Automobiles Reisen und Mobilitätsmythen	119
4.2.1	Automobilität und Freiheitsmythen	120
4.2.2	„Londoners came in vast hordes.“ (Auto)mobilität und die Reproduktion von Klassenstrukturen	128
4.2.3	Das Automobil im Spannungsfeld von Bewegung, Geschwindigkeit und Vertrautheit	134
4.3	Räumliche Transformation als Verlusterfahrung	145
5	Die Konstruktion von Raumdiskursen	151
5.1	Der Reisebericht und die ideologische Kontinuitätssicherung ländlich-konservativer Raumvorstellungen	151

5.2	Die Darstellung ländlicher Arbeitsidentitäten zwischen Agrarromantik und Antimodernismus	168
5.3	„You will, I think, feel that you are between two worlds.“ Zur Deutung von Zwischenräumen	175
5.4	Ordnungskrisen und räumliche Herausforderungen der Moderne	187
5.4.1	Industrie- und Arbeitsgeografien zwischen Annäherung und Distanzierung	191
5.4.2	Klassen- und Massenideologien im Spiegel veränderter Freizeitformen	206
5.4.3	„There was general agreement that we are committed to these industrial methods.“ Hegemoniale Raumdiskurse und Umdeutungsstrategien negativer Raumzuschreibungen	223
6	Geschichtsbilder, Erinnerungen und Zukunftsentwürfe	242
6.1	Vergangenheitsdeutungen	243
6.1.1	Nostalgiediskurse	243
6.1.2	„We remembered the fantastic places.“ Erinnerungsdiskurse	254
6.1.3	Geschichtsdiskurse und die Politik des Lokalen	265
6.2	„It’s all a transition.“ (?) Zukunftsdeutungen	278
6.2.1	„As long as one English field lies against one another...“ Kontinuitätsversprechen und Zukunftsangst	278
6.2.2	„This is an illusion.“ Diskurse von Veränderung und Wandel	281
6.3	„The world’s going under a new management.“ Hegemonien von Zeitlichkeit	290
7	Zusammenfassung und Abschlussbetrachtung	301
	Bibliografie	321